

# HOCHSCHUL- SONNTAG

1. Adventssonntag,  
2. Dezember 2018



© Jean-Claude Gadmer

◀◀ **Engagiert Euch für eine echte ganzheitliche  
Ökologie: respektiert sowohl die Umwelt  
als auch den Menschen.** ▶▶

Die Universität Freiburg begegnet dieser Herausforderung mit entsprechenden Ausbildungsprogrammen in Umweltgeisteswissenschaften und Ethik. Mit Ihrer Kollekte zu Gunsten der Universität Freiburg tragen Sie dieses Anliegen mit.

**UNI  
FR**  
■

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

Kollektenertrag 2016  
CHF 401'133.13

## Zuwendungen 2017

Schwerpunkt Ethik	CHF	200'000.00
Schwerpunkt Umweltgeisteswissenschaften	CHF	100'000.00
Verschiedene Forschungsprojekte	CHF	78'384.85
Wissenschaftliche Publikationen	CHF	9'803.93
Stipendien an Studierende aus Entwicklungsländern	CHF	18'000.00
Organisation Kollekte Hochschulsonntag	CHF	10'234.41
<b>Total Zuwendungen</b>	<b>CHF</b>	<b>416'423.19</b>

Kollekte zu Gunsten der Universität Freiburg am 1. Adventssonntag,  
2. Dezember 2018 in Ihrer Pfarrei oder über PC 17-998-5

### Hinweis für die Pfarreien

Wir bitten Sie, die Hochschulkollekte mit dem Vermerk «Universität Freiburg»  
auf das Konto Ihres Ordinariates zu überweisen.

#### Impressum

Herausgeber: Kommission für den Hochschulsonntag der Universität Freiburg/Schweiz  
Gestaltung: Piment Graphic Design, Givisiez  
Druck: Uniprint, Freiburg

## Aufruf der Schweizer Bischöfe für den Hochschulsonntag 2018

Wie jedes Jahr bitten die Schweizer Bischöfe die katholischen Pfarreien der Schweiz, am 1. Adventssonntag die Kollekte für die Universität Freiburg aufzunehmen. Die «Hochschule der Schweizer Katholiken» setzt sich, gemäss ihrem Leitbild, mit viel Engagement und Kreativität ein «für eine Gesellschaft, die den ethischen Prinzipien und Anforderungen der sozialen Gerechtigkeit verpflichtet ist. Sie bietet in einem Klima intellektueller Offenheit die Möglichkeit, die Werte des christlichen Humanismus zu vertiefen.»

Mit dem Ertrag der Kollekte kann die Universität in allen Fakultäten ergänzende Initiativen anbieten. So können sich Studierende, etwa im Bereich der Medien, der Medizin, des Rechts und der Wirtschaft mit grundlegenden Fragen bezüglich der Menschenwürde und der Pflichten gegenüber der menschlichen Person auseinandersetzen. In diesem Jahr kann mit Hilfe Ihrer Unterstützung das interdisziplinäre Programm in Umweltgeisteswissenschaften aufgebaut werden. Es befasst sich im Sinne der Enzyklika von Papst Franziskus *Laudato si'* mit dem respektvollen Umgang mit der Natur und Fragen der nachhaltigen Entwicklung.

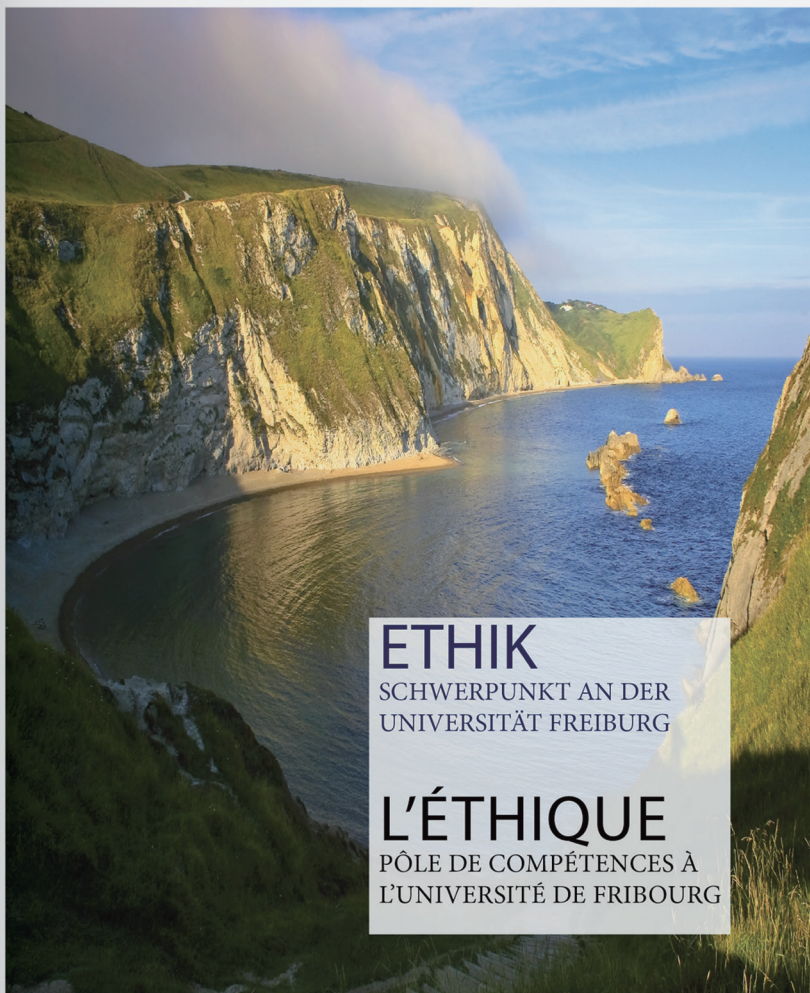
Mit Blick auf ihre mehr als 125jährige Tradition und gemäss ihrem Auftrag trägt die Universität Freiburg dazu bei, dass Studierende, Forschende und Lehrende ihr Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt stärken. So wird die nächste Generation engagierter Christen in Kirche und Gesellschaft herangebildet. Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



**UNI  
FR**  
■

UNIVERSITÉ DE FRIBOURG  
UNIVERSITÄT FREIBURG

2018-2019



## **ETHIK**

SCHWERPUNKT AN DER  
UNIVERSITÄT FREIBURG

## **L'ÉTHIQUE**

PÔLE DE COMPÉTENCES À  
L'UNIVERSITÉ DE FRIBOURG

## Ethik - Schwerpunkt an der Universität Freiburg

Die Universität Freiburg möchte die Würde des Menschen ins Zentrum von Lehre und Forschung stellen. So erteilt das Universitätsgesetz vom 19. November 1997 der Universität den Auftrag, bei den Studierenden, Forschenden und Lehrenden das Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem Menschen, der Gesellschaft und der Umwelt zu stärken (Art. 1). Im «Leitbild» wird unter dem Stichwort «Verantwortlichkeit» festgehalten, dass die Universität sich für eine Gesellschaft engagiere, die den ethischen Prinzipien und Anforderungen der sozialen Gerechtigkeit verpflichtet ist. Sie soll ihren Mitgliedern deshalb die Möglichkeit bieten, die Werte des christlichen Humanismus zu vertiefen.

Um die Studentinnen und Studenten noch besser auf die drängenden moralischen Probleme einer pluralistischen Gesellschaft vorbereiten zu können, bietet die Universität Freiburg den Studierenden an allen Fakultäten ein erweitertes Angebot an Lehrveranstaltungen im Bereich der Ethik an. Dieser Schwerpunkt Ethik wird finanziert durch die Kollekte, die in allen katholischen Pfarreien der Schweiz am ersten Adventssonntag aufgenommen wird (Hochschulsonntag).





© UniFR



## Umweltgeisteswissenschaften - Schwerpunkt an der Universität Freiburg

In seiner Enzyklika über die Bewahrung unseres «gemeinsamen Hauses» (*Laudato si'*, 2015) ermuntert Papst Franziskus alle Menschen, sich für eine echte «ganzheitliche Ökologie» zu engagieren. Anstelle einer ausschliesslich technologischen Haltung, die an den lebenswichtigen Ressourcen Raubbau betreibt und damit gravierende Ungerechtigkeiten, verbunden mit Elend und Armut, hervorruft, plädiert er für eine Umkehrung dieser Unordnung. Ökologie macht nur Sinn, wenn sie integral ist: sowohl der Entwicklung zum Wohle des Menschen dienen, aber auch das menschliche Leben in all seinen Facetten respektieren. Ethik und ganzheitliche Ökologie sind absolut dringlich in unserer Zeit.

Die Universität Freiburg begegnet dieser Herausforderung, die uns alle betrifft, ob gläubig oder nicht, mit Ausbildungsprogrammen der Umweltwissenschaften, die einen Schwerpunkt im Bereich der Geisteswissenschaften (Environmental Humanities) setzen. Die Stiftung *Pro Universitate Friburgensi* und der Hochschulrat der Universität Freiburg unterstützen diesen interdisziplinären Schwerpunkt von Lehre und Forschung mit der Kollekte der Schweizer Katholiken am Hochschulsonntag.

# Fürbitten

## Einleitung

An diesem Sonntag der Solidarität mit der Universität Freiburg, der Hochschule der Schweizer Katholiken, wenden wir uns mit unseren Bitten gemeinsam an den kommenden Herrn.

1. **«Seid auf der Hut. Bleibt wachsam.»** Herr, Du forderst uns auf, wachsam zu sein, um das Kommen Deines Sohnes vorzubereiten. Wir vertrauen Dir die Universität Freiburg mit ihren Studierenden und Professoren an. Hilf ihnen, die Zeichen der Zeit in unserer sich wandelnden und vielfältigen Gesellschaft wahrzunehmen.

2. **«Der Herr ist unsere Gerechtigkeit.»** Herr, durch Jeremia lädst Du uns ein, das Recht und unsere Mitbürger zu achten. Die Universität Freiburg engagiert sich für soziale Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Wir vertrauen Dir ihren Einsatz an, lass ihn fruchtbar sein.

3. **«Möge der Herr eure Herzen stärken, dass euch kein Tadel trifft und ihr heilig seid vor Gott.»** Herr, Du rufst uns alle durch den Apostel Paulus und Papst Franziskus zur Heiligkeit auf. Wir vertrauen Dir die Lehre der Theologischen Fakultät der Universität Freiburg an, die zukünftigen Laienseelsorgerinnen und-seelsorger, Diakone, Priester und Ordensleute, die dort ausgebildet werden.

4. **«Betet allezeit.»** Herr, Du forderst uns auf, im Gebet und in der Fürbitte auszuharren. Wir vertrauen Dir die 110 Nationalitäten der Freiburger Universitätsgemeinde und der dort ansässigen Kirchen an. Sei ihre Hoffnung.

## Schluss

Gott, der Du kommst, alles zu retten, erhöere unsere Bitten. Mach uns alle, Gläubige und Studierende, zu Handwerkern der Gerechtigkeit und des Friedens.



## Ankündigung der Kollekte

Die heutige, von den Schweizer Bischöfen empfohlene Kollekte ist für die Universität Freiburg bestimmt, die vor mehr als 125 Jahren als Universität der Schweizer Katholiken gegründet wurde.

Ihre Spende unterstützt Studiengänge in Ethik für Studierende aller Fakultäten und den Schwerpunkt der interdisziplinären Umweltgeisteswissenschaften (im Lehrprogramm der Umweltwissenschaften). Die Kollekte bietet auch Unterstützung für Projekte und Publikationen mit einer religiösen oder philosophischen Dimension und Stipendien für Studierende aus Schwellenländern an.

Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit!



## Die Universität Freiburg: mehrsprachig, kompetent und persönlich

Die Universität Freiburg ist Bildungsstätte, Forschungsplatz, Arbeitgeberin und Event-Veranstalterin in einem. Ihre Innovationskraft macht sie zu einem wichtigen Motor für das wirtschaftliche und kulturelle Leben der Region. Als Anziehungspunkt für Studierende und Forschende aus der gesamten Schweiz und aus allen Teilen der Welt prägt die zweisprachige Hochschule seit ihrer Gründung 1889 das Leben der Stadt Freiburg.



An der Universität Freiburg wird an fünf Fakultäten studiert, gelehrt und geforscht. Es sind dies die Geisteswissenschaften, die Medizin- und Naturwissenschaften, die Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die Rechtswissenschaften sowie die Theologie. Dazu kommen zahlreiche interdisziplinäre Institute und Kompetenzzentren. Den rund 10.000 Studierenden der Stufen Bachelor, Master und Doktorat stehen über 800 Professoren, Lehrbeauftragte und Wissenschaftliche Mitarbeitende für eine erstklassige und persönliche Betreuung zur Seite.

Engagierte Forscherinnen und Forscher tragen mit ihrer Arbeit in wissenschaftlichen Kompetenzzentren und Forschungsprojekten in allen Disziplinen zur fortlaufenden Erweiterung des Wissenshorizonts bei. Im Fokus steht dabei stets die Lösung aktueller und künftiger Herausforderungen der Gesellschaft.

## Die Stiftung *Pro Universitate Friburgensi* als Bindeglied zwischen den Schweizer Katholiken und der Universität Freiburg

Die Schweizer Bischofskonferenz hat am 9. März 1999 die Stiftung *Pro Universitate Friburgensi* (PUF) gegründet. Diese hat den Auftrag, die Kollekte des Hochschulsonntags und die Spenden der Schweizer Katholiken zu Gunsten der Universität Freiburg zu verwalten. Die Zuweisungen an die Stiftung müssen der Universität Freiburg und ihren Fakultäten, Instituten oder der Universitätsgemeinschaft zu Gute kommen.

Die Stiftung übt ihre Aufgaben in enger Kooperation mit dem Rektorat und dem Hochschulrat der Universität Freiburg aus.

[www.unifr.ch/hsr/de](http://www.unifr.ch/hsr/de) 

Die Universität Freiburg bietet auch Weiterbildungen und Tagungen an. Insbesondere Veranstaltungen der Theologischen Fakultät sind für Pfarreien von Interesse.

**14.02.2019** «Gebet im Alltag»

**12.-15.06.2019** Studientage  
«Für das Leben der Welt»

Informationen:  
[www.unifr.ch/go/credo](http://www.unifr.ch/go/credo)



## Papst Franziskus in Genf (21. Juni 2018)



© Joanna Lindén-Montes / COE

« Ich lade dringlich zu einem neuen Dialog ein über die Art und Weise, wie wir die Zukunft unseres Planeten gestalten. Wir brauchen ein Gespräch, das uns alle zusammenführt, denn die Herausforderung der Umweltsituation, die wir erleben, und ihre menschlichen Wurzeln interessieren und betreffen uns alle. »

*Papst Franziskus, Laudato si'*